

Insgesamt zehn Gewählte im Pfarrgemeinderat

Schramberg-Waldmössingen. Bei der katholischen Kirchengemeinde St. Valentin in Waldmössingen sind am Sonntag 333 von 1003 Wahlberechtigten zur Urne gegangen. Bei der Kirchengemeinderatswahl sind ebenso viele gültige Stimmen abgegeben worden, ungültige gab es keine. Insgesamt 2801 gültige Stimmen wurden gezählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 33,2 Prozent. In den Pfarrgemeinderat gewählt wurden Gerlinde Faller (324 Stimmen), Ursula Munz (324), Karin Eichenlaub (316), Martin Kieningner (310), Johannes Schork (306), Silvia Heim (295), Bernhard Jauch (286), Claudia Notheis (284), Inge Schmid (200) und zusätzlich Inge Keller ohne Bindung an den Wahlvorschlag mit acht Stimmen.

Erster Flohmarkt auf Realschulhof

Schramberg. Zum verkaufsoffenen Sonntag gibt es am 22. März von 13 bis 18 Uhr einen ersten Flohmarkt auf dem Schramberger Realschulhof. Von den Anbietern wird keine Teilnahme- oder Standgebühr erhoben. Es sind noch einige wenige Plätze auf dem Hof frei. Interessenten wenden sich an den Flohmarkt-Initiator Gerhard Borho unter Telefon 01573/7058302.

KURZ NOTIERT

Straßenlaternen beim Tiergehege demoliert

Schramberg-Waldmössingen. Unbekannte haben in der Nacht zum Sonntag in der Weiherwasenstraße in Waldmössingen, an der Zufahrt zwischen Kläranlage und Tiergehege, eine Straßenlaterne beschädigt. Der Sachschaden beträgt mehrere hundert Euro. Hinweise nimmt das Polizeirevier Schramberg, Telefon 07422/270 10, entgegen.

Jahrgang wandert zur Sommerecke

Schramberg. Der Jahrgang 1937/38 trifft sich heute um 14 Uhr auf dem Schweizerparkplatz zur Fahrt auf den Föhrenbühl-Waldparkplatz. Dort beginnt die Wanderung zum Naturfreundehaus Sommerecke. Es besteht auch die Möglichkeit, von den Waldhäusern aus zu laufen (circa 45 Minuten). Einkehr ist im Naturfreundehaus. Für die Heimfahrt werden die Autos zum »Sommerecke« geholt.

PMS-Förderverein tagt in der Braustube

Schramberg. Der Förderverein Peter-Meyer-Schule (PMS) lädt zur Hauptversammlung am Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr in die Braustube Schraivogel ein. Auf der Tagesordnung stehen Bericht des Vorstands, Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung. Außerdem wird aus der Arbeit des »Treff 12« und des »Doppelpunkt« berichtet. Mit Anträgen und Verschiedenes endet die Versammlung.

Zum Palmenbinden Grünzeug gefragt

Schramberg. Bereits jetzt geht von der katholischen Kirchengemeinde St. Maria - Heiliggeist die Anfrage nach Grünzeug zum Palmenbinden. Wer für die Palmen am Palmsonntag in seinem Garten geeignetes Grünzeug hat - Thuja oder Buchs - möge es bitte in den Tagen vor Donnerstag, 25. März (Palmenbinden der Erstkommunion- und Schulkinder) ins Marienheim bringen oder sich zwecks Abholung bei den Pfarrbüros melden.

Missionskreis verliert den Mut nicht

Am 22. März Afrikatag in Waldmössingen / Unterstützte Projekte in Kamerun zeitigen erste Erfolge

Schramberg-Waldmössingen. Immer wieder sind in den Medien Überschriften zu lesen, die die Menschen aufwühlen: »Flüchtlingsdrama im Mittelmeer - Eine Bankrotterklärung Afrikas«, titelte David Siger am 27. Februar in der NZZ.

Und weiter kommentierte er: »Der eigentliche Skandal hinter dem Flüchtlingsdrama vor Lampedusa ist nicht die »Abschottung Europas«, sondern die Gleichgültigkeit der afrikanischen Regierungen gegenüber dem Exodus. Aber seltsam ist, dass in all diesen Diskussionen die Hauptschuldigen der ganzen Misere kaum je an den Pranger gestellt werden: die afrikanischen Regierungen.

Woher nimmt der Waldmössinger Missionskreis da den Mut, Jahr für Jahr einen Afrikatag zu veranstalten, mit dem Ziel, Menschen in Uganda oder in Kamerun zu helfen? Es sind dieses Jahr vor allem die Menschen in Kamerun, um die es geht. Die, die ihr Leben mit dem Durchqueren der Wüsten und der Überquerung des Mittelmeeres aufs Spiel setzen, sind oft gebildet und stammen aus Bevölkerungsschichten, die diesen Weg finanzieren können.

Die, die nicht weg können gehören zu den Ärmsten der Armen und sie suchen, weil Perspektiven auf dem Land fehlen, eine Chance in der Großstadt Douala. Dort werden dann vor allem Mädchen und junge Frauen in Aschenputtelverhältnissen ausgenutzt und oft bleibt diesen



Jugendliche vor der Landflucht in ein ungewisses Schicksal zu bewahren, Frauen eine Arbeit zum Lebensunterhalt zu ermöglichen, dafür arbeitet der Missionskreis. Beim Afrikatag gibt es neben Informationen auch schmackhaftes Essen aus Kamerun. Fotos: Missionskreis

nichts anderes übrig, als sich mit Prostitution das Überleben zu sichern. Da hilft es nicht, auf die Politiker zu schimpfen, auch dann nicht, wenn sie unsere Arbeit unnötig erschweren.

Der Offene Missionskreis - Eine Welt Arbeit Waldmössingen ist überkonfessionell und unterstützt dieses Jahr mit dem Afrikatag Projekte der »Dr. Eder und Mollé Stiftung« in Kamerun. Diese Stiftung unterhält drei Sozialzentren im Großraum Douala, in denen Mädchen und junge Frauen soziale und psychologische Unterstützung erfahren. Fehlende Schulbildung

wird nachgeholt und praktische Tätigkeiten, die zum Führen eines Haushalts gehören, werden eingeübt. Dabei werden Fähigkeiten entdeckt, die in weitere schulische Ausbildung, in Arbeit oder in Praktika einmünden und die für den späteren Lebensunterhalt von grundlegender Bedeutung sind. Den Ausstieg aus der Prostitution und die Versöhnungsarbeit mit den Familien zu begleiten, sind Schwerpunkte dieser Arbeit.

Seit über einem Jahr unterstützt die Stiftung eine Kooperative, mit dem Ziel, Lebensperspektiven im Umfeld der Großstadt zu schaffen. Die

Helfer haben die Hoffnung, dass die Landflucht aus dem Ort der Kooperative zurückgehen könnte.

Das neueste Projekt ist eine Ausbildungswerkstatt für Schneiderinnen, die den jungen Frauen nach ihrer Zeit in den Sozialzentren Fähigkeiten mit auf den Weg gibt, ein Leben in Würde führen zu können. In den Sozialzentren werden über 100 Mädchen betreut. Die Schneiderinnenausbildung haben 15 Mädchen angefangen und in der Kooperative arbeiten elf Frauen zusammen.

Die Hilfe aus Waldmössingen ist zwar nur ein Tropfen

auf einen heißen Stein, aber sie trägt dazu bei, diesen Menschen eine neue Lebensperspektive bieten.

Am Afrikatag in den Räumen der Kirchengemeinde Waldmössingen wird bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Neben der traditionellen Kartoffelsuppe gibt es einen kamerunischen Bohneneintopf, der erstmals von kamerunischen Mitbürgern in Schramberg zubereitet wird. Danach werden die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Neben einem kleinen Unterhaltungsprogramm gibt es aktuelle Informationen aus den Projekten in Kamerun.



Das zarte Pflänzchen Nachwuchsarbeit scheint zu gedeihen

AV Sulgen macht Fortschritte beim Neuaufbau / Buntes Programm hält Jugend bei Laune / Treue Athleten geehrt

Von Lothar Herzog

Schramberg-Sulgen. Es geht langsam aufwärts, aber dieser Weg wird kein leichter sein. Anlehnend an ein Lied des deutschen Soulsängers Xavier Naidoo übt sich der AV Sulgen beim Neuaufbau der Jugendabteilung in Geduld.

Doch der Jahresbericht von Jugendleiterin Nicole Hezel bei der Hauptversammlung im Café Spitz macht Mut. Derzeit trainieren wieder bis zu einem Dutzend Kinder und Jugendliche im Jugendtraining. Sogar bis zu 16 Sprösslinge kommen in die von Ralph Herzog geleitete Bambini-Gruppe.

In der zurückliegenden Mannschaftsrunde mussten die Sulgener Schülerringer in der KG Schramberg-Sulgen in der Aufbaufirma mit dem vorletzten Platz zufrieden sein. Oftmals konnten drei der acht Gewichtsklassen

nicht besetzt werden, sonst hätte es zu mehr als nur zwei Siegen gereicht, war sich die Jugendleiterin sicher.

Mehrere Medaillen und gute Plätze gab es für die Jugend bei den Bezirksmeisterschaften im Januar in Schwenningen und Wollmatingen.

Wie im vergangenen Jahr soll auch in 2015 wieder einiges abseits der Matten geschehen, um den Nachwuchs bei Laune zu halten. Aufgrund der Begeisterung der Kinder wie Eltern im Vorjahr ist in den Sommerferien wieder ein dreitägiges Zeltwochenende beim Freizeithaus »Sommerecke« mit Grillen, Lagerfeuer und Schnitzeljagd geplant.

Im Terminkalender steht ferner die Teilnahme an der Maiwanderung am 1. Mai und zum Saisonabschluss soll wieder gekegelt werden. Auch wird der Besuch in einem Spaßbad ins Auge gefasst. Vorsitzender Hans Rohrer



AV-Vorsitzender Hans Rohrer (Mitte) und Vize-Chef Benno Schulze (Zweiter von rechts) ehren in der Hauptversammlung Lothar Pfeifer (von links), Gerold Herzog und Ralph Herzog. Foto: Herzog

dankte allen, die sich für die Jugend einsetzen. Auch freut ihn das Engagement von Maik Herzog, der seit Anfang des Jahres einmal wöchentlich das Jugendtraining leitet.

Für langjährige Mitgliedschaft konnten der Vorsitzende und Stellvertreter Benno Schulze insgesamt sieben Personen mit Vereinsehrennadeln, Urkunden und Geschen-

ken auszeichnen. Darunter befanden sich auch ehemalige Aktive. Für 25-jährige Vereinstreue erhielt Gerold Herzog die silberne Ehrennadel. Seit 40 Jahren sind Lothar Pfeifer, Frank Hermann und Otto Armbruster Mitglied bei den Sulgener Ringern. Sie wurden mit der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft beim AV Sulgen bringen es Siegmund Preuß, Marian Slezinski und Siegfried Wendel. Zur Beendigung seiner sportlichen Laufbahn erhielt Bambini-Trainer Ralph Herzog eine große Bildcollage mit Fotos aus vergangenen Zeiten, die Erinnerungen weckten. Rohrer dankte den Geehrten und äußerte die Hoffnung, sie auch in Zukunft bei Heimkämpfen oder anderen AV-Veranstaltungen begrüßen zu können. Den verheirateten Jubilaren werde die Ehrung nachgereicht, versicherte der Vereinschef.

Falsche Telefonmitarbeiter wollen ins Haus

Bewohnerin verwehrt Zutritt / Ähnlicher Fall im Kirnbach / Polizei warnt: Tür nicht öffnen

Schramberg. Das Polizeirevier Schramberg erhielt am Montag die Mitteilung, dass sich zwei Männer gegen 14.30 Uhr bei einer Wohnungsmieterin in der Oberndorfer Straße als Mitarbeiter einer Telekommunikationsfirma ausgegeben haben und den Anschluss überprüfen wollten.

Da die Wohnungsinhaber keine Kunden der genannten Firma waren, verwehrt die 43-Jährige den beiden Männern den Zutritt in die Wohnung. Nach einem kurzen Gespräch gaben sich die beiden Unbekannten als Energiemakler aus und liefen schließlich in unbekannte Richtung

davon. Weil das Verhalten der Unbekannten den Bewohnern suspekt vorkam, setzten sie sich mit der Telekommunikationsfirma in Verbindung. Diese teilte den misstrauisch gewordenen Bürgern mit, dass gegenwärtig keine Mitarbeiter, auch keine Energiemakler, im Raum Schramberg unterwegs seien.

Die zwei Männer waren circa 40 bis 45 Jahre alt und trugen dunkelblaue Jacken mit dem Emblem der Telekommunikationsfirma auf der linken Brust. Sie sprachen akzentfrei Deutsch. Beide hatten schwarze ungepflegte Haare. Bereits am Samstag, 7. März,

ereignete sich ein ähnlicher Vorfall in der Kirnbachstraße. Auch dort stellten sich zwei Männer als vermeintliche Mitarbeiter einer Telekommunikationsfirma vor und verschafften sich so Zugang zur Wohnung. Auch diese hatten einen Telekommunikationsausweis an der Jacke angebracht. Diese beiden Männer wurden jedoch noch am selben Tag von der Polizei kontrolliert. Derzeit prüfen die Beamten des Polizeireviers Schramberg einen Zusammenhang zwischen den bekannt gewordenen Sachverhalten. Personen, die ebenfalls von solchen Mitarbeitern

einer Telekommunikationsfirma besucht wurden, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schramberg, Telefon 07422/270 10, in Verbindung zu setzen.

Die Polizei rät: Wer eine Türsprechanlage hat, sollte sie zur eigenen Sicherheit auch benutzen. Wer die Tür nicht öffnet, kann sich unbesorgt telefonisch mit der jeweiligen Institution in Verbindung setzen, um sich über den »Hausbesuch« zu vergewissern. Am besten, man verwehrt Fremden den Zutritt in ihre Wohnung. Im Zweifelsfall ist ein Notruf unter 110 bei der Polizei angebracht.

SCHRAMBERG

► Die Schramberger Tafel ist an folgenden Tagen geschlossen: Karfreitag, Dienstag, 7. April, 1. Mai, 15. Mai, 26. Mai und 5. Juni.

Noch Karten für das Drachentheater

Schramberg. Am heutigen Mittwoch um 15 Uhr fasziert das Figurentheater Winter mit »Der kleine Drache in der Arche« alle kleinen und großen Theaterfreunde ab drei Jahren im Subiaco. Kann es einen Drachen in der Arche geben? Auf Noahs Liste steht er jedenfalls nicht. Einige Restkarten für das Kindertheater des Theaterrings sind noch im Bürgerservice unter Telefon 07422/29215 erhältlich.